

V o r b e r i c h t
zum Haushaltsplan 2014
-gemäß § 3 GemHVO-

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2012 sowie Entwicklung der Finanzwirtschaft im HJ 2013

Der Gemeinderat hat am 27.06.2013 die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 festgestellt. Die Jahresrechnung schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 168.128,42 € ab, der durch eine höhere Entnahme aus der allgemeinen Rücklage abgedeckt worden ist.

Voraussichtliche Entwicklung der allgemeinen Rücklage

| | | |
|--|---|------------------|
| Stand 31.12.2012/01.01.2013 | = | 180.588 € |
| ./. voraussichtliche Rücklagen-Entnahme/Zuführung 2013 | = | <u>0 €</u> |
| Voraussichtlicher Stand der allgemeinen Rücklage danach zum 1.1.2014 | = | <u>180.588 €</u> |

Lt. Haushaltsplan 2014 müssen mindestens 70.454 € angesammelt sein (Mindestbetrag).

Entwicklung der Darlehensaufnahmen bis zu Beginn des Haushaltsjahres 2014
(Gemeindehaushalt ohne Wasserwerk)

| | | |
|--|-------|------------------|
| Tatsächlich aufgenommene Darlehen bis 31.12.2012 | = | 638.145 € |
| + Haushaltseinnahmereste für Darlehensaufnahmen zum 31.12.2012 | = | <u>0 €</u> |
| Zwischensumme | = | 638.145 € |
| + Neue Darlehensaufnahmen lt. Haushaltsplan 2013 | = | - € |
| - Darlehenstilgung lt. Haushaltsplan 2013 | = ca. | <u>51.780 €</u> |
| Voraussichtlicher Schuldenstand auf 31.12.2013/01.01.2014 (Pro-Kopf-Verschuldung bei 2.075 Einw. = 283 €) | = ca. | <u>586.365 €</u> |

Zur Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2013

Die Haushaltssatzung 2013 wurde vom Gemeinderat am 13.12.2012 beschlossen.
Das Rechnungsergebnis 2013 steht bei Haushaltsplanaufstellung 2014 noch nicht fest.

II. Das Haushaltsjahr 2014

Die Haushalts- und Finanzlage hat sich gegenüber dem Vorjahr wie schon in der Finanzplanung 2013 prognostiziert wesentlich verbessert.

Nach dem Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 war aufgrund der Systematik im kommunalen Finanzausgleich zu erwarten, dass die Schlüsselzuweisungen extrem ansteigen werden. Auch sind deutlich niedrigere Umlagen an das Land und an den Kreis zu zahlen.

In den folgenden Ausführungen wird auf die diesjährige Haushalts- und Finanzlage der Gemeinde näher eingegangen.

Wichtige Eckdaten für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde sind

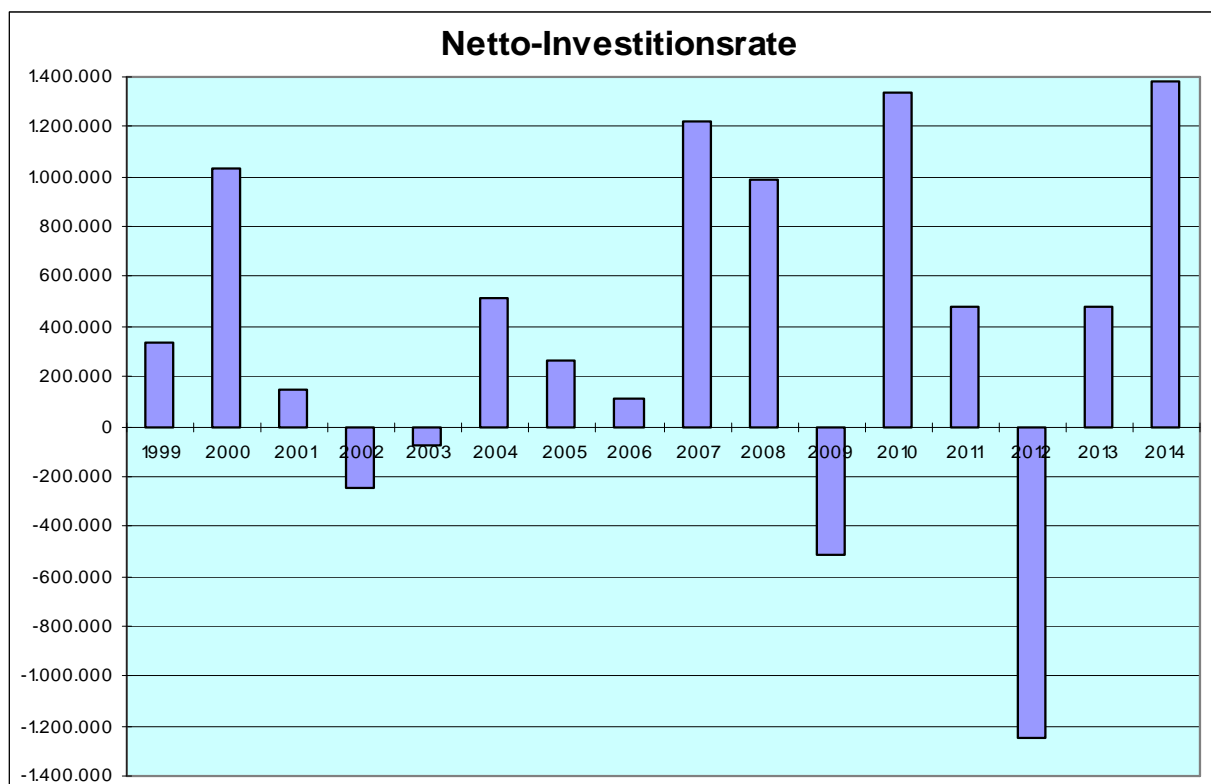
1. die Netto-Investitionsrate und
2. die Verschuldung der Gemeinde.

Zu 1: Netto-Investitionsrate 2014 im Vergleich mit den Vorjahren

| | Planansatz 2014 € | Planansatz 2013 € | Abrechnung 2012 € |
|---|-------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt | 1.430.000 | 533.000 | - |
| Rückzuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt | - | - | 1.193.600 |
| <u>Brutto-Investitionsrate</u> <i>- im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigte Einnahmen-</i> | | | |
| <u>abzüglich</u> ordentliche <u>Tilgung</u> von Krediten im Vermögenshaushalt | - 51.800 | - 51.800 | - 51.781 |
| <u>Netto-Investitionsrate</u> (wichtigstes Merkmal der kommunalen Eigenfinanzierungskraft) <i>- im Vermögenshaushalt frei verfügbarer Investitionsspielraum-</i> | 1.378.200 | 481.200 | - 1.245.381 (negativ) |
| Netto-Investitionsrate pro Einwohner (bei 2.075 Einwohnern) | 664,19 | 231,90 | - 600,18 |

Ergänzend sei noch erwähnt, dass in früheren Jahren folgender freie Investitionsspielraum (jeweils Netto-Investitionsrate) gegeben war:

2011 = 481.415 €, 2010 = 1.333.522 €, 2009 = - 515.987 €, 2008 = 987.500 €,
2007 = 1.220.813 €, 2006 = 109.374 €, 2005 = 266.259 €, 2004 = 509.972 €, 2003 = - 72.732 €.



1999 - 2012 = Rechnungsergebnis
2013 - 2014 = Plan

Die gegenüber dem Vorjahr um 897.000 € höhere Netto-Investitionsrate 2014 ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

| | Auswirkung auf den Haushalt | |
|--|-----------------------------|---------|
| | positiv | negativ |
| - Höhere Finanzzuweisungen des Landes | 554.420 | - |
| - Höherer Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 33.940 | - |
| - Höhere Grundsteuer B | 3.300 | - |
| - Höhere Gewerbesteuereinnahmen nach Abzug der Gewerbesteueruml. | 23.910 | - |
| - Niedrigere Kreisumlage | 216.600 | - |
| - Niedrigere Finanzausgleichsumlage | 180.850 | - |
| - Höhere Personalausgaben | - | 7.710 |
| - Höhere Unterhaltungskosten Grundschule | - | 7.500 |
| - Höherer Kindergartenlastenausgleich | 11.500 | - |
| - Höhere Zuschüsse an Kindergärten | - | 35.000 |
| - Höhere Unterhaltungskosten Freizeitanlage | - | 4.500 |
| - Höhere Kosten für Vermessungen | - | 20.000 |
| - Höhere Kosten für Straßenunterhaltung | - | 48.000 |
| - Höheres Gebührenaufkommen Abwasserbeseitigung | 10.050 | - |
| - Höhere Umlage an den AZV Munderkingen | - | 5.400 |
| - Niedrigere Mieteinnahmen | - | 12.815 |
| - Niedrigere Unterhaltungskosten gemeindeeigene Gebäude | 8.000 | - |
| - Sonstige Abweichungen | - | 4.645 |
| | 1.042.570 | 145.570 |

Zu 2: Voraussichtliche Verschuldungsentwicklung der Gemeinde im Haushaltsjahr 2014

| | Darlehen Gemeinde- haushalt € | Darlehen Wasserwerk € | Darlehen zusammen € | Pro-Kopf- Verschuld. bei 2.075 EW € |
|--|--|-----------------------------|---------------------------|--|
| Planmäßiger Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 | 586.365 | 389.445 | 975.810 | 470 |
| ./.. gepl. ordentliche Schuldentilgung 2014 | - 51.781 | - 31.924 | - 83.705 | - 40 |
| + geplante neue Darlehensaufnahmen lt. Vermögenshaushalt 2014 | - | 66.000 | 66.000 | + 32 |
| ./.. gepl. außerordentl. Schuldentilgung 2014 | - | - | - | - |
| Voraussichtl. Schuldenstand Ende 2014 | 534.584 | 423.521 | 958.105 | 462 |
| Pro-Kopf-Verschuldung bei 2.075 EW (€) | 258 | 204 | 462 | |
| nachrichtlich: Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr (€) | 282 | 188 | 470 | |

Nähere Hinweise zur Finanzlage 2014

Erwartet wird im laufenden Jahr ein Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 848.500 €, der um 33.940 € über dem Ansatz des Vorjahres liegt

Die Gemeinde erhält im Jahr 2014 Finanzzuweisungen in Höhe von 1.363.600 € (im Vorjahr waren es 809.180 €).

Das Gewerbesteueraufkommen wird mit 330.000 € (im Vorjahr 300.000 €) angenommen. Abgeführt werden muss an das Land aus der Gewerbesteuer für 2014 eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 69 v. H. = 66.970 €.

Im Jahr 2014 ist eine Finanzausgleichsumlage an das Land in Höhe von 192.200 € (im Vorjahr 373.050 €) und an den Kreiseine Umlage in Höhe von 239.160 € (im Vorjahr 455.760 €) abzuführen. Den Gemeinden im Alb-Donau-Kreis kommt zugute, dass der Kreisumlagesatz auf einem niedrigen Niveau ist.

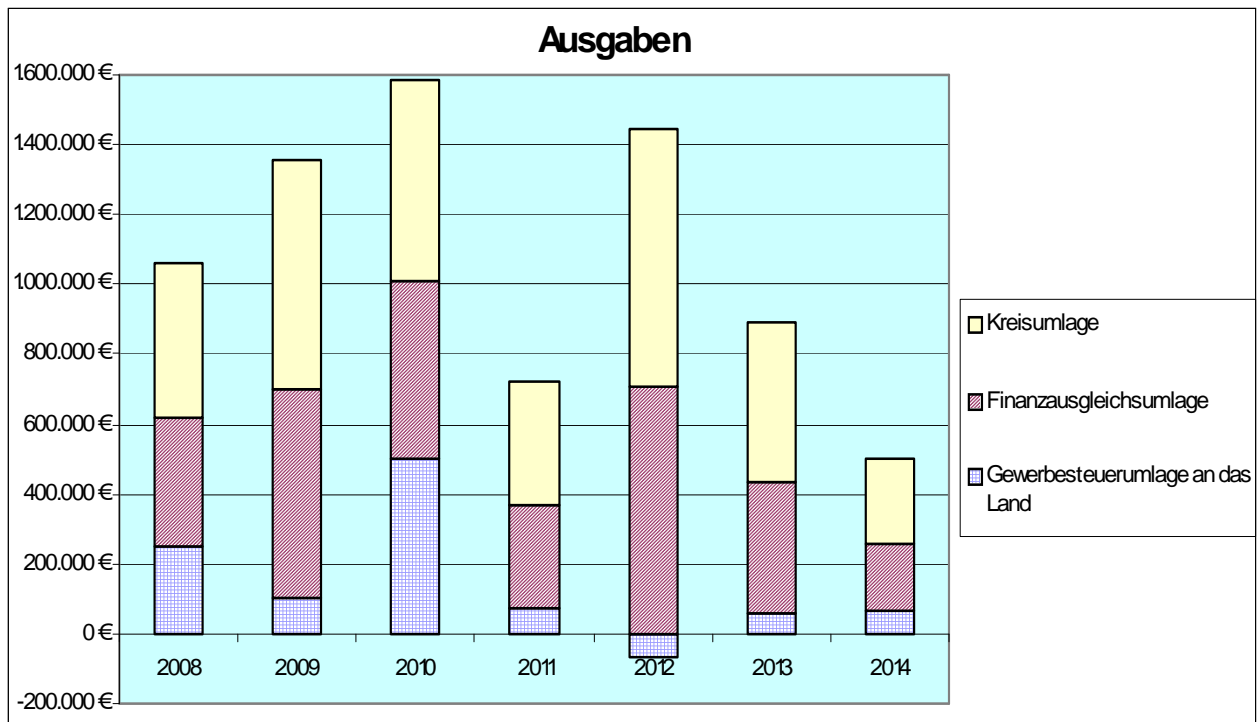
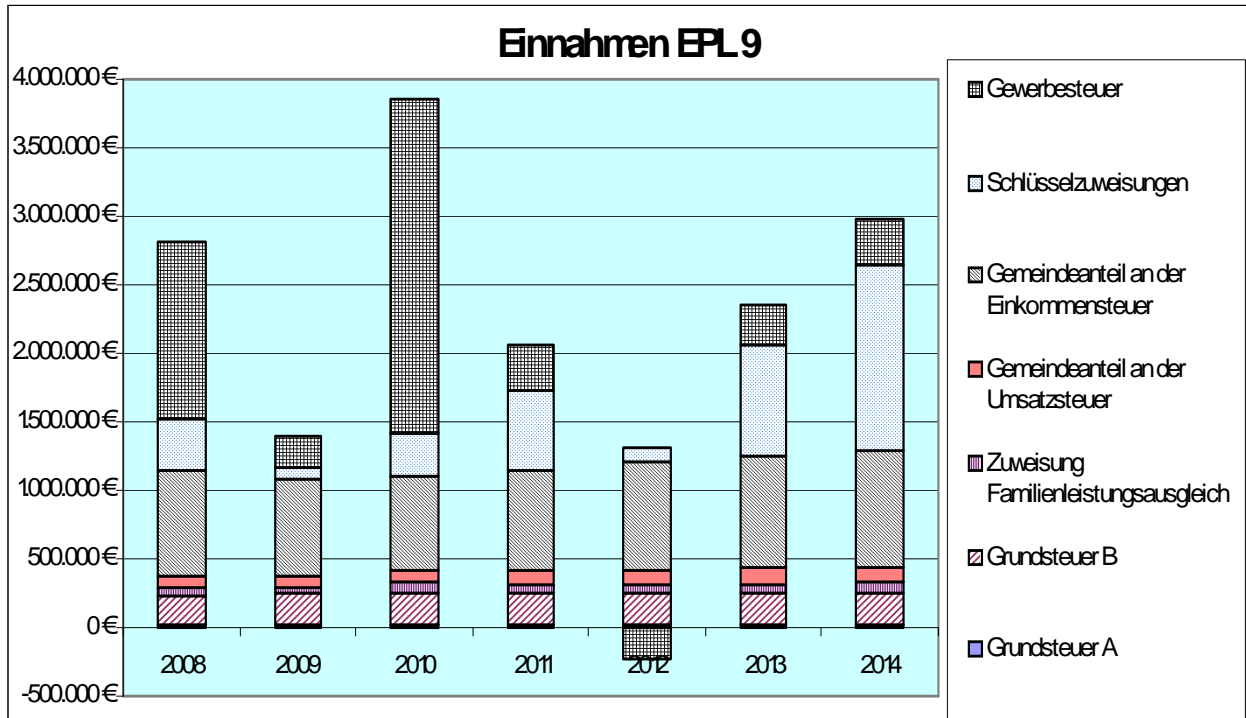
Der Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab dem 01.01.1998 wird mit einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 107.940 € (im Vorjahr 107.170 €) ausglich.

Ferner erhält die Gemeinde eine Ausgleichsleistung nach dem Familienleistungsausgleich von 73.650 € (im Vorjahr 72.800 €).

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen ist mit 138.300 € (im Vorjahr 136.200 €) angesetzt.

Die Grundsteuereinnahmen können in Höhe von 252.310 € (Vorjahr 249.070 €) veranschlagt werden.

Personalkosten sind veranschlagt mit insgesamt 603.565 € (im Vorjahr 595.855 €). Bezogen auf das Volumen des Verwaltungshaushalts belaufen sich die Personalkosten auf 14,01 v. H. (im Vorjahr 16,42 v. H.).



2008 - 2012 = Rechnungsergebnis
 2013 - 2014 = Plan

Entwicklung der Gebühren bei den wichtigsten kostenrechnenden Einrichtungen (ohne Wasserwerk)

| | 1.7000.110000 Abwasserbeseitigung € | 1.7200.110000 Abfallbeseitigung € |
|---|--|--|
| <u>Ausgaben (Aufwendungen)</u> | | |
| ◆ Diverse Ausgaben einschl. Verwaltungskostenbeitrag | 22.150 | 47.450 |
| ◆ Umlagen an Verbände/ Kreis | 85.900 | 61.270 |
| ◆ Kalkulatorische Kosten (Afa + Verzinsung) | 161.880 | - |
| | 269.930 | 108.720 |
| + anteilige <u>Gebühren-Unterdeckung</u> | - | + 5.000 |
| ./. vorl. angen. anteilige <u>Gebühren-Überdeckung</u> | - 15.766 | - |
| | 254.164 | 113.720 |
| ./. Diverse Einnahmen (Erträge) | - 66.039 | - 16.065 |
| Abdeckung über Gebühren (Soll) 2014 | 188.125 | 97.655 |
| Im HHPlan veranschlagte Gebühren | 188.125 | 97.655 |
| Hierbei zugrundegelegte Bemessung | Schmutzwassermenge 88.000 m ³ x 1,50 €/m ³ Niederschlagswasser- menge 224.500 m ² x 0,25 €/m ² | |
| Lt. Haushaltsplan vorgesehene Gebührenänderung | Keine Gebührenänderung im Haushaltsjahr | Keine Gebührenänderung im Haushaltsjahr |

Wegen der **Wasserverbrauchsgebühr** wird auf die Anmerkungen zum Eigenbetrieb
"Wasserversorgung " verwiesen.

Haushaltsvolumen

Insgesamt schließen ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben ab:

- der Gemeindehaushalt (ohne Wasserwerk)

| | <u>Jahr 2014</u> | <u>im Vorjahr</u> | <u>+/-</u> |
|------------------------------|--------------------|--------------------|----------------------|
| - im Verwaltungshaushalt mit | 4.309.500 € | 3.629.600 € | + 679.900 € |
| - im Vermögenshaushalt mit | <u>2.143.200 €</u> | <u>1.079.600 €</u> | <u>+ 1.063.600 €</u> |
| zusammen mit | <u>6.452.700 €</u> | <u>4.709.200 €</u> | <u>+ 1.743.500 €</u> |

- der Eigenbetrieb Wasserversorgung

| | | | |
|------------------------|------------------|------------------|-------------------|
| - im Erfolgsplan mit | 166.150 € | 164.330 € | + 1.820 € |
| - im Vermögensplan mit | <u>233.970 €</u> | <u>183.400 €</u> | <u>+ 50.570 €</u> |
| zusammen mit | <u>400.120 €</u> | <u>347.730 €</u> | <u>+ 52.390 €</u> |

B) Weitere Hinweise zum Verwaltungshaushalt

1. Mit folgenden Umlagen muss gerechnet werden:

| | <u>im Haushaltsjahr 2014</u> | <u>im Vorjahr</u> |
|--|------------------------------|-------------------|
| - Umlage an die VG Munderkingen für die Werkrealschule | 10.000 € | 10.000 € |
| - Umlage an den Zweckverband Jugendmusikschule | 5.200 € | 5.200 € |
| - Kostenbeteiligung an Kindergärten | 374.000 € | 339000 € |
| - Umlage an den AZV Raum Munderkingen | 85.900 € | 80500 € |
| - Müllumlage an den Landkreis | 61.270 € | 61.050 € |
| - Finanzausgleichsumlage an das Land | 192.200 € | 373050 € |
| - Kreisumlage | 239.160 € | 455.760 € |
| - Allgemeine Umlage an die VG Munderkingen | 138.300 € | 136.200 €. |

2. Der im Bauhof anfallende Personal- und Sachkostenaufwand (Abschnitt 7700.) mit insgesamt 199.300 € ist entsprechend der voraussichtlichen Inanspruchnahme auf die leistungsempfangenden Stellen und Einrichtungen der Gemeinde aufgeteilt (siehe besondere Anlage zum Haushaltsplan).

C) Vermögenshaushalt

Die Gesamtsumme des Vermögenshaushalts liegt mit 2.143.200 € um 1.063.600 € über der des Vorjahres.

Im Jahr **2014** im Vermögenshaushalt **veranschlagte Vorhaben und Maßnahmen:**

1. Für die Beschaffung eines MTW für die Feuerwehr werden veranschlagt. 47.000 €
2. Für Innerörtliche Entwicklungsmaßnahmen (Abbruch Bahnhofstraße 7 und 9) werden bereitgestellt. 110.000 €
3. Für die Erschließung des Baugebiets Kapellenäcker werden im Haushaltsjahr 2014 veranschlagt für:
 - a) Straßenbau 300.000 €
 - b) Gutachten und Ausgleichsmaßnahmen 45.000 €
 - c) Kanalisation 250.000 €595.000 €.
4. Für die Gestaltung des Wohnumfeld in der Bühlstraße werden weitere bereitgestellt. 34.000 €
5. Für die Verkehrsberuhigung Lindenstraße wird eine 1. Rate von veranschlagt. 50.000 €
6. Für den Ausbau der GV-Straße Rottenacker-Emerkingen sind vorgesehen. 770.000 €

| | |
|--|--------------------|
| 7. Für die <u>Kanalerneuerung in der Bühlstraße</u> werden weitere finanziert. | 18.000 € |
| 8. Für die <u>Beschaffung von Geräten für den Bauhof</u> sind vorgesehen. | 50.000 € |
| 9. Für die <u>Ertüchtigung des Bahnhalts -Vorfinanzierung-</u> sind veranschlagt. | 200.000 € |
| 10. <u>Grunderwerbskosten</u> sind mit insgesamt veranschlagt. | 150.000 € |
| 11. Die <u>KAG-Beiträge (einschl. WV-Beiträge) für gemeindeeigene Grundstücke</u> im Baugebiet Kapellenäcker sind mit zu verrechnen. | 67.400 € |
| 12. Abzudecken ist im Vermögenshaushalt die ordentliche <u>Gesamtschuldentilgungsrate</u> von | 51.800 €. |
| Veranschlagte Vorhaben und Maßnahmen im Vermögenshaushalt 2014 insgesamt | 2.143.200 € |

Als **Deckungsmittel** für die Ausgaben **des Vermögenshaushalts** sind vorgesehen:

| | |
|---|--------------------|
| a) Zuführung vom Verwaltungshaushalt | 1.430.000 € |
| b) Zuschuss für die Beschaffung des MTW für die Feuerwehr | 12.000 € |
| c) ELR-Zuschuss für die Innerörtliche Entwicklungsmaßnahme | 35.000 € |
| d) Zuschuss für den Ausbau der GV-Straße Rottenacker-Emerkingen | 385.000 € |
| e) Verrechnung KAG-Beiträge | 37.200 € |
| f) Grundstückserlöse | 244.000 € |
| Deckungsmittel insgesamt | 2.143.200 € |

D) Finanzplanung 2015-2017

Die Finanzplanung ist nach § 85 Abs. 5 der GemO jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen. Zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben können nur teilweise die Orientierungsdaten zugrundegelegt werden. Meist sind eigene Schätzungen notwendig.

In der Finanzplanung sind insbesondere die Erneuerung von Straßen, Wegen und der Ortskanalisation sowie die Erschließung von Gewerbefläche angedacht.

Die eigenen Einnahmequellen müssen voll ausgeschöpft werden, dies gilt insbesondere für die Gebührenhaushalte Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung.

E) Wasserwerk (Eigenbetrieb Wasserversorgung)

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan stehen den Aufwendungen in Höhe von 166.150 € Erträge in derselben Höhe gegenüber. Die Abschreibungen in der Wasserversorgung belaufen sich auf 65.500 € und die Zinsen für Fremdkredite auf 16.150 €.

An das Land sind als sogenannter „Wasserpfennig“ 5.500 € abzuführen.

Auf der Ertragsseite schlagen insbesondere die Wasserzinsen mit 157.100 € (Ansatz im Vorjahr 153.950 €) zu Buche. Daneben können empfangene Ertragszuschüsse im Wert von ca. 9.050 € aufgelöst werden. Diese Ertragszuschüsse bilden gleichzeitig eine Ausgabe im Vermögensplan.

Vorgetragen ist im Jahr 2014 ein Jahresgewinn mit 6.900 €.

Vermögensplan

Veranschlagt sind 2014:

| | |
|--|------------------|
| a) Investitionen | 151.500 € |
| b) Ordentliche Darlehenstilgung | 31.920 € |
| c) Finanzierung der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse | 9.050 € |
| d) Deckungsmittellücke Vorjahr | <u>41.500 €</u> |
| Gesamtausgaben | 233.970 € |
| | ===== |

Deckungsmittel im Vermögensplan

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| a) Jahresgewinn | 6.900 € |
| b) Abschreibungen auf Sachanlagen | 65.500 € |
| c) Wasserversorgungsbeiträge | 30.200 € |
| d) Darlehen | 66.000 € |
| e) Deckungsmittellücke lfd. Jahr | <u>65.370 €</u> |
| Gesamteinnahmen | 233.970 € |
| | ===== |

Finanzplanung des Wasserwerkes

Der Finanzplan des Eigenbetriebs "Wasserversorgung" wird alljährlich aktualisiert und fortgeschrieben.

Munderkingen, den 29.11.2013
Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen
Fügner
Fachbeamter für das Finanzwesen